

Pressestelle
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 82 67-160
Telefax: (03 51) 82 67-162
E-Mail: presse@slaek.de
Internet: <http://www.slaek.de>

19. Juni 2010

P r e s s e m i t t e i l u n g

Nr. 37

**20. Sächsische Ärztetag 2010
Einsatz von Medizinstudenten nicht nur in Lehrkrankenhäusern**

Dresden: Der 20. Sächsische Ärztetag fordert die sächsischen Mitglieder des Deutschen Bundestages und die sächsische Landesregierung auf, im Gesetzgebungsverfahren auf eine Änderung der Vorschriften in den §§ 3 und 4 Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO) zugunsten der Erhöhung der Attraktivität und Basisnähe des Praktischen Jahres (PJ) hinzuwirken.

Die sächsische Ärzteschaft strebt an, dass der Einsatz der Studenten im Praktischen Jahr in allen qualifizierten Krankenhäusern auch ohne den Status Lehrkrankenhaus anerkannt wird. Hintergrund der Forderung ist die Feststellung, dass Studenten in den hochspezialisierten Einrichtungen oftmals überfordert werden. Die daraus resultierende Demotivierung und Demoralisierung wird als ein Grund für die Abwanderung in nichtmedizinische Tätigkeiten oder ins Ausland genannt.

Der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, sieht den Versorgungsauftrag der Peripherie mit Ärzten gefährdet und mahnt deshalb: „Es ist an der Zeit, den Ruf der Studenten nach einer Öffnung des Zugangs zu den Versorgungskrankenhäusern im PJ wahrzunehmen.“

Weitere Informationen unter 0351 8267-160.



Knut Köhler M.A.

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit